Hilfsbereitschaft in der Not ist nicht selbstverständlich

Ehrung Für ihr uneigennütziges Verhalten im Straßenverkehr werden 14 Unfallhelfer von unserer Zeitung, der Polizei und dem ADAC ausgezeichnet

Gruppenbild mit den Kavalieren der Straße: Polizeipräsident Wolfgang Fromm (links) zeichnete mit Peter Burger (6. von rechts), stellvertretender Chefredakteur unserer Zeitung, und ADAC-Vorstand Verkehr und Technik Rudolf Speich (7. von rechts) die Kavaliere Mara Neumann, Hans-Joachim Hermes, Stefan Exel, Lisa-Marie Hörth, Tim Lönnartz, Daniel Schmidl, Mathias Stahl, Willi Denter, Markus Weinem, Frank Link, Florian Zimmer, Thorsten Kessel und Rafael Remmet aus. Zu den ersten Gratulanten zählten (von rechts) Thomas Klotz (Polizeiinspektion Boppard), Frank Wimmel (PI Simmern), Frank Kolbe (PI St. Goarshausen), Norbert Puth (PI Cochem) und Frank Heins (Polizeiautobahnstation Emmelshausen). Foto: Thomas Frey

Rheinland-Pfalz. Es ist ein schauriges Szenario, das sich Thorsten Kessel an jenem Abend im November bietet. Auf der Landesstraße 232 bei Merxheim im Kreis Bad Kreuznach ist der Familienvater mit seiner Tochter auf dem Weg zum Schwimmtraining, als er abseits der Straße ein Fahrzeug in der Böschung entdeckt. Kessel hält, versichert sich, dass seine Tochter im Wagen bleibt, und befreit anschließend den schwer verletzten Fahrer aus dessen Pkw. Bis zum Eintreffen von Polizei, Sanitätern und Feuerwehr kümmert er sich um den Mann, der einem Reh ausgewichen, dabei jedoch gegen einen Baum geprallt ist und sich Hüft- und Rippenbrüche zugezogen hat.

Weil er sich mit seinem couragierten Handeln vorbildlich als Ersthelfer verhalten hat, ist Thorsten Kessel von unserer Zeitung, dem Polizeipräsidium Koblenz und dem ADAC Mittelrhein mit weiteren dreizehn Personen jetzt als „Kavalier der Straße" ausgezeichnet worden. „Umsichtiges und uneigennütziges Verhalten ist heutzutage nicht selbstverständlich. Sie alle haben Menschen in Not geholfen und Schlimmeres verhindert. Ihr Verhalten soll Ansporn für viele andere sein – deshalb werden Sie ausgezeichnet", erklärt Peter Burger, stellvertretender Chefredakteur unserer Zeitung, bei der Feierstunde im Polizeipräsidium Koblenz.

Insgesamt hat die bundesweite Initiative von Tageszeitungen in den mehr als 50 Jahren ihres Bestehens weit mehr als 65 000 Verkehrsteilnehmer mit dem stilisierten „K" ausgezeichnet. Die Urkunde von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt samt Anstecknadel, Plakette und Präsenten haben in Koblenz auch Frank Link (Miehlen), Hans-Joachim Hermes (Kamp-Bornhofen) und Markus Weinem (Lahnstein) erhalten. Bei einem schweren Unfall auf der Bundesstraße 42 bei Braubach befreit das Trio einen 66-Jährigen aus dessen brennendem Fahrzeug und leistet bis zum Eintreffen der Rettungskräfte Erste Hilfe bei dem Schwerstverletzten, der später im Krankenhaus jedoch seinen Verletzungen erliegt. „Sie haben nicht weggesehen, sondern trotz eigener Gefährdung beherzt geholfen", lobt Polizeipräsident Wolfgang Fromm das Verhalten. „Daher werden Sie heute zu Recht geehrt."

Bange Momente bis zum Eintreffen des Arztes erleben auch die Jugendlichen Florian Zimmer (Liebshausen) und Rafael Remmet (Wiebelsheim). Auf der Heimfahrt von einem Restaurantbesuch bemerken die beiden Rollerfahrer im Straßengraben eine regungslose und unbekleidete Person. Sofort halten die Jugendlichen an, wählen den Notruf und kümmern sich um den bereits leicht unterkühlten Mann – wie sich später herausstellt, ist der demente Senior unbemerkt aus einem Pflegeheim entwichen.

Beherzt greifen auch Mara Neumann (Koblenz), Lisa-Marie Hörth (Buchholz), Stefan Exel, Mathias Stahl und Daniel Schmidl (alle Boppard) ein, als nach der Veranstaltung „Mittelrheinischer Weinfrühling" bei Boppard am Rhein ein Betrunkener einen Taxifahrer attackiert und aus dem Wagen zerrt. Gemeinsam hindern die fünf den renitenten alkoholisierten Mann am Wegfahren und halten ihn bis zum Eintreffen der Polizei fest. „Kavalier der Straße" nennen darf sich fortan auch Willi Denter aus Treis-Karden an der Mosel. Nach einem Unfall mit einem schwer verletzten Radfahrer bietet er den übrigen Radtouristen aus Frankreich kurzerhand seine Hilfe an, stellt deren Räder bei sich unter und fährt die Angehörigen des Verletzten ins Krankenhaus nach Koblenz.

Überaus aufmerksam reagiert Hans-Georg Durwen aus Tellig, als er bei Rheinböllen auf die Autobahn 61 auffährt. Auf dem Standstreifen der Gegenfahrbahn sieht er einen Pkw mit eingeschalteter Warnblinkanlage, dessen Fahrerin bewusstlos an der Seitenscheibe lehnt. Durwen informiert sofort telefonisch die zuständige Polizeiautobahnstation, sodass die Frau zeitnah in ein Krankenhaus eingeliefert werden kann.

Geradezu Abenteuerliches erlebt derweil Tim Lönnartz aus Ernst im Kreis Cochem-Zell, als er im zurückliegenden September eine nächtliche Taxi-Schicht absolviert. Auf der Moselstraße in Cochem kommt dem 27-Jährigen ein langsam rollender Gelenkbus entgegen – ohne Fahrer. Lönnartz stoppt sofort, es gelingt ihm, durch die halboffene Fahrertür in den Bus zu springen und diesen zu stoppen, bevor er über einen Spielplatz in Richtung Mosel weiterrollen kann. Wie die Polizei anschließend ermittelt, hatten vier Jugendliche das Fahrzeug zuvor illegal in Betrieb genommen und ungesichert abgestellt.

„Sie alle haben sich diese Auszeichnung und den Dank wahrlich verdient, weil Sie sich hilfsbereit und fürsorglich verhalten haben. Bleiben Sie weiter wachsam, aber gefährden Sie sich nicht selbst", fasste Rudolf Speich, Vorstand Verkehr und Technik im ADAC Mittelrhein, lobend zusammen – und lud alle „Kavaliere" zur Belohnung als ADAC-Gäste zu einer Motorsport-Veranstaltung ein. **Dirk Kurz**

Auszeichnungswürdige Helfer im Straßenverkehr gesucht

Die Aktion „Kavalier der Straße" wird getragen von rund 50 deutschen Tageszeitungen und soll das partnerschaftliche Miteinander im Straßenverkehr fördern – in Zusammenarbeit mit dem Verkehrssicherheitsrat und dem Bundesverkehrsministerium. Unsere Zeitung ist Gründungsmitglied.

Vorschläge schicken Sie bitte an die Postadresse: Rhein-Zeitung, Chef vom Dienst, Stichwort: „Kavalier der Straße", August-Horch-Straße 28, 56070 Koblenz, oder per E-Mail: kavalier@rhein-zeitung.net. Weitere Infos finden Sie auch unter www.kavalier-der-strasse.com

ANZEIGE

JETZT die digitale Welt der Rhein-Zeitung entdecken.

Spannender und aktueller Journalismus im Web, in der App und per E-Paper.

	Zeitungs-Abonnenten SPAREN! Unsere Angebote für Zeitungs-Abonnenten EINFACH KOSTENLOS REGISTRIEREN	Digital-Abo (ohne Zeitungs-Abo) für nur 23 Euro im Monat die digitale RZ-Welt erleben	Jahres-Pass für nur 5,90 Euro im Monat auf www.rhein-zeitung.de surfen	Monats-Pass für nur 6,90 Euro einen Monat auf www.rhein-zeitung.de surfen	Kein Abo „Guten Journalismus kann es nicht kostenlos geben." Digitales Test-Abo auf www.rhein-zeitung.de/digitest
www.rhein-zeitung.de Das aktuelle Nachrichtenportal.	✓	✓	✓	✓	✗
RZmobil-App Rund um die Uhr mobil und aktuell informiert. Bei Android-Geräten ab der Version 4.1 geeignet.	✓	✓	✓	✗	✗
E-Paper Ihre Zeitung ab 5 Uhr morgens digital mit Zugriff auf alle gedruckten Heimatzeitungen und digitalen Zusatzinformationen auf Ihrem PC, Smartphone und/oder Tablet.	Für nur 5 Euro zusätzlich im Monat!	✓	✗	✗	✗

Die Inhalte können nur geladen werden, wenn eine Internetverbindung besteht. Dabei können Kosten entstehen, die von Mobilfunkanbieter zu Mobilfunkanbieter verschieden sind. Informieren Sie sich bitte vorher bei Ihrem Mobilfunkanbieter.

Halten Sie für Ihre Bestellung/Registrierung Ihre Abo-Auftragsnummer oder Ihre Kundenummer bereit. Diese finden Sie auf Ihrem AboAusweis, dem Abo-Bestätigungsbrief oder Ihrem Kontoauszug.

So einfach geht's:
bestellen unter www.rhein-zeitung.de/angebote
oder telefonisch (02 61) 98 36 20 00

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben